

Strukturen werden in kleinräumiger Betrachtung an konkreten Beispielen vertiefend bearbeitet und über Umweltstandards verfeinert.

Mögliche Kriterien zur Qualifizierung der dispersen Siedlungsbereiche
Dieselben landschaftlichen Strukturen sowie baulichen Ausprägungen und Anordnungen der Gebäude finden sich in dispersen wie dichten Siedlungsteilen des Alpenrheintals. Sie durchziehen, gliedern und unterstützen die angrenzenden Siedlungs- und Strassenräume in Funktion und Charakter.

Eine massgebliche Wirkungsgrösse disperser Baugebiete entsteht in Anpassung und Ökologisierung des Autoverkehrssystems (v. Winning, 1999). Daraus lassen sich Konsequenzen für den Umgang mit Landschaft und Freiraum erwarten, die im Gesamtzusammenhang zu bearbeiten sind. Folgende Fragen scheinen für speziell ausgewählte Orte in der lockeren differenzierten Siedlungsstruktur aus verkehrlicher Sicht wesentlich:

- Wie können diese charakteristischen Landschaftsstrukturen (z.B. Sequenzen von Alleen, Baumgruppen, Wasserläufen und befestigten Flächen) charakterbildend weiterentwickelt werden und gleichzeitig die Effizienz und Nachhaltigkeit des Autoverkehrs in diesen Siedlungsabschnitten gewahrt bleiben?
- Für welche unterschiedlichen Nutzungsüberlegungen (Lagermöglichkeiten, gedeckte Kinderspielbereiche, Autoabstellräume, Hausvorplatz) können die charakteristischen Sockelzonen der Gebäude herangezogen werden?
- Welche gestalterischen und ästhetischen Prämissen lassen sich für Bebauungspläne und Richtpläne aus bestehendem Zusammenspiel von gebauter und gewachsener Umwelt ableiten und weiterentwickeln? Wo kann man hier mit bekannten Indikatoren der Flächenentsiegelung, Flächensparen und Dachbegrünung auch gestalterisch einen Beitrag zum Gesamtraum leisten?
- Unter welchen Gesichtspunkten kann der ruhende Verkehr in den öffentlichen Raum integriert werden? Will man temporär oder bereichsweise Öffentlichkeit und Aufenthaltsqualität weiterverfolgen? Welche Alternativen gibt es bereits, welche kommen in Zukunft in Frage?
- Welcher multifunktionale Nutzungsmix kommt in einer differenzierten Siedlungsstruktur Autoabstellflächen zu? Welche Oberflächen sollten sie dann aufweisen?